

haben. Er wußte, daß der Vorzug, bis ans Ende überall ämsig gewünschet zu werden, nur ein Vorrecht einer sehr geringen Zahl seltener Menschen ist: ja daß sie oft, wenn sie gleich dieses heftige Verlangen nach sich, durch persönliche Eigenschaften und die Anmuth ihres Umganges verdienen, dennoch dasselbe hauptsächlich der Eitelkeit zu danken haben. Der Herr Abt Terrasson zog also bey guter Zeit seine Seele aus dem Gedränge, wie Montagne anrath: und sein Alter war nicht minder philosophisch, als sein Leben.

Die Art des Stoicismus wozu er sich gewöhnet hatte, hinderte ihn nicht, einige gute Freunde zu haben, denen er sehr ergeben war. Der Herr Marquis von Laffan, und Herr Falconet waren von dieser Zahl, und das ist genug zum Beweise daß er Freunde zu wählen wußte; insonderheit aber, daß er sich in Ansehung ehrlicher Leute nicht betrog.

Der Herr Abt Terrasson wird von seinen Freunden beweinet, und überhaupt von
allen